

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Florian Janik  
Rathausplatz 1  
91052 Erlangen

**Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO**

Eingang: 21.10.2014  
Antragsnr.: 217/2014  
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen  
Zust. Referat: VI/24  
mit Referat:

*Büro:* Montags 15 - 18 Uhr  
*Sprechstunde:* " " 17 - 18 Uhr

*tel:* 09131/86-1789  
*fax:* 09131/86-1791  
*e-mail:* erlanger-linke@stadt.erlangen.de

Erlangen, den 20.10.2014

**Haushalt: Sanierung Freibad West/Hallenbad sichern**

Sehr geehrter Herr Dr. Janik,

Zum **Investitionsplan** stellen wir folgende Anträge

**Sanierung Freibad West/Hallenbad**

1. Eigene IP.Plan-Nummer für Hallenbad West,
2. hälftige Aufteilung der Mittel und Verpflichtungsermächtigungen.
3. Erhöhung der beiden neuen Verpflichtungsermächtigungen auf die jeweils insgesamt geplanten Mittel.

Begründung: Die Erhöhung der Verpflichtungsermächtigung soll eine schnellere Vergabe ermöglichen.

Angesichts des Zeitplans „Erst Freibad, dann Hallenbad“ und da die Vergaben für die bereits mehrfach verschobene Sanierung des Freibades zur gleichen Zeit anlaufen, wie für die von uns abgelehnte Profi-Handballhalle, fürchten wir, dass das Hallenbad im Westen auf der Strecke bleibt. Die „normalen SchwimmerInnen“ haben keine finanzkräftige und lautstarke Lobby.

Dies könnte schon bei der Genehmigung des Haushalts passieren, wenn die Regierung die Kürzung der Verpflichtungsermächtigungen fordern würde.

Durch die Aufteilung in zwei Verpflichtungsermächtigungen würde dann offensichtlicher, welches Bäder-Projekt der Stadtrat schieben will.

Auch wenn die Stadtwerke den Bau refinanzieren sollen, befürchten wir, dass im Jahr 2015 ohne Verpflichtungsermächtigung nur Aufträge in Höhe des Haushaltsansatzes für das Jahr 2015 vergeben werden können. Dies würde dann beide Projekte, zumindest aber das Hallenbad verzögern.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Pöhlmann

Anton Salzbrunn